

Vorwort

Hiermit wird das Handbuch Kreditgeschäft in seiner 6. Auflage vorgestellt. Es ist gegenüber der vorhergehenden Auflage von 1989 nochmals erweitert und in zahlreichen wesentlichen Teilen neu bearbeitet oder ergänzt worden. Die Notwendigkeit dessen ergab sich aus den zahlreichen seither ergangenen, das Bankgeschäft betreffenden EU-Richtlinien und ihrer Umsetzung in deutsches Recht, auf die im Einzelnen eingegangen wird. Aber auch die Weiterentwicklung des Bankgeschäfts selbst hat wesentlich dazu beigetragen, insbesondere auf dem Gebiet der Risikomessung, -steuerung und -überwachung. Das wiederum hatte zur Folge, dass in diesem zentralen Punkt – Risikosteuerung, Risk Management im weitesten Sinne – dieses Buch auch weite Teile des in letzter Zeit immer bedeutender gewordenen Investment Banking abdeckt. Hinzu kommt die Etablierung des Europäischen Währungssystems, was auch für bestimmte Zweige des Kreditgeschäfts (vor allem den Wechselkredit) von Bedeutung ist. Weiterhin haben auch neue gesetzliche Bestimmungen das Bankgeschäft stark beeinflusst, so z. B. das Verbraucher-Kreditgesetz, das Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich, die Modernisierung des Schuldrechts und die neue Insolvenzordnung. Die wachsende Bedeutung des Risiko-Managements und seine weiterentwickelten und verfeinerten Methoden hatten zur Folge, dass sowohl dem Risiko-Management als auch den neuen Techniken und Instrumenten der Kreditwürdigkeitsprüfung und Risikosteuerung zwei neue Kapitel gewidmet sind.

Wie auch bei der Voraufgabe möchten die Verfasser an dieser Stelle der großen Zahl von Freunden und Kollegen herzlich danken, die in kompetenter Weise und freundschaftlicher Verbundenheit auf ihren jeweiligen Spezialgebieten wertvolle Hilfe geleistet haben.

Die Reaktion der Nutzer des Handbuchs in seiner 5. Auflage war, was die Autoren mit Freude vermerkt haben, durchweg positiv. Die Verfasser hoffen, dass dies auch bei der jetzt vorgelegten 6. Auflage der Fall sein wird und bitten darüber hinaus die Benutzer dieses Handbuchs, die Autoren über ihre Erfahrungen mit diesem Werk zu unterrichten und ggf. Anregungen für Verbesserungen und Ergänzungen zu geben.

Düsseldorf und Frankfurt am Main, im Oktober 2002

PETER RÖSLER
RUDOLF POHL
THOMAS MACKENTHUN

Geleitwort zur 5. Auflage

Die Autoren der vorliegenden Auflage des „Handbuchs des Kreditgeschäfts“ standen vor keiner leichten Aufgabe, mussten sie doch unter Wahrung der Tradition des Werkes eine Flut neuer Finanzierungsformen und sonstiger Innovationen sowie die aktuelle Rechtsprechung bei ihrer Arbeit berücksichtigen. Niemals zuvor in der Geschichte des Kreditwesens wurde die Palette der Finanzierungshilfen um so viele Möglichkeiten erweitert wie in den letzten Jahren, vor allem durch eine weitgehende Annäherung von Kredit- und Kapitalmärkten und deren Instrumenten.

Die Symbiose ist gelungen, dies wird dem Leser schon bei der ersten Durchsicht deutlich. Ich bin überzeugt, dass das Werk gerade wegen seiner Praxisbezogenheit für alle Leser, insbesondere aus dem Bereich der Kreditinstitute und ihrer Kunden, von großem Nutzen sein wird. Über den reinen Fachbezug hinaus wünsche ich ihm jedoch zugleich etwas mehr Breitenwirkung, nicht zuletzt, damit eine „*wesen-tliche*“ Tätigkeit der Banken – das Kreditgeschäft, was ja nicht umsonst im Begriff „Kreditinstitute“ zum Ausdruck kommt – einem größeren Verständnis auch in der Öffentlichkeit begegnen möge.

DR. ALFRED HERRHAUSEN (†)